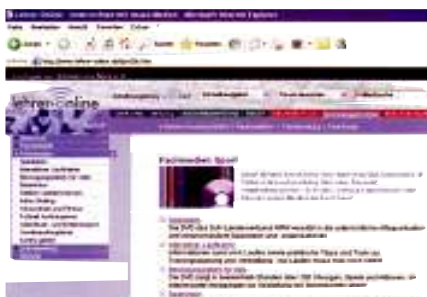


Neue Medien im Sportunterricht

Mit dem Notebook in die Turnhalle

Der Sport steht nicht an erster Stelle, wenn man an den Einsatz neuer Medien im Unterricht denkt. Im Gegenteil: Gerade die neuen Medien werden oft für die Bewegungsarmut von Kindern und Jugendlichen verantwortlich gemacht und natürlich sollten vielfältige Körper- und Bewegungserfahrungen im Mittelpunkt des Sportunterrichts stehen. Andererseits hat der Medieneinsatz im Sportunterricht schon immer eine wichtige Rolle gespielt, um Bewegungsabläufe, Organisationsformen oder Spieltaktik zu visualisieren und eigenständiges Üben von Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen.



Welche Vorteile bieten nun Computer und Internet, um die Zielsetzungen des Fachs besser erreichen zu können? Computereinsatz im Sportunterricht kann Lehrkräfte bei Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Unterricht und Schüler bei Lern- und Trainingsprozessen wirksam unterstützen. Diese These soll im Folgenden an einigen Beispielen verdeutlicht werden. Unterrichtseinheiten, die den Computer nutzen, werden dabei traditionelle Lehr- und Lehrformen nicht ersetzen, aber oft erfolgreich ergänzen und begleiten. Der Einsatz des Computers sollte daher „alltagstauglich“ geplant werden und Aufwand und Ertrag müssen in einem sinnvollen Verhältnis stehen. Praxiserprobte Unterrichtsmaterialien und weiterführende Informationen sind bei Lehrer-Online (www.lehrer-online.de), dem Portal für Unterricht mit neuen Medien, auch über das Internet abrufbar.

VORBEREITUNG

Die Zahl der Unterrichtsmaterialien, die mit dem Computer genutzt werden können, hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Sowohl im Internet als auch auf digitalen Speichermedien (CD-ROM/ DVD) steht inzwischen ein großer Fundus an Fachmedien zur Verfügung, die bei der Unterrichtsvorbereitung eine wertvolle Hilfe sowohl für Schüler als auch für Lehrer darstellen.

Obwohl die meisten Sportlehrer inzwischen einen Computer zu Hause haben, bestehen Vorbehalte, die neuen Medien auch im Unterricht zu nutzen. Sicher hängt die Qualität einer Unterrichtsstunde nicht entscheidend vom Computereinsatz ab und man muss abwägen, wann er wirklich Sinn macht. Wenn man aber der Ansicht ist, dass der Medieneinsatz im Unterricht eine wichtige Funktion hat, warum sollte man nicht ab und zu auch ein Notebook mit in die Sporthalle nehmen? Es ist leicht zu transportieren und flexibel einzusetzen und in Verbindung mit einem Beamer und einer Videokamera können Bewegungen sehr anschaulich dargestellt bzw. analysiert werden.

BEWEGUNG

Bewegungsabläufe können mit animierten oder filmischen Darstellungen der zeitlichen, räumlichen und dynamischen Aspekte weitaus besser erfasst und angeboten werden als in einer gedruckten Materialsammlung. Unterschiedliche Perspektiven und Geschwindigkeiten in Verbindung mit sprachlichen Hinweisen unterstützen den Aufbau von

Bewegungsvorstellungen. Für das Bewegungsfach Sport ist dies ein großer Vorteil. Auch Organisationsformen oder taktische Übungen können mit dem Computer verdeutlicht werden. Mit beweglichen Symbolen oder Bildern und durch einfaches Hin- und Herschieben mit der Maus auf dem Bildschirm können anschauliche Informationen vermittelt werden. Die Möglichkeit, einen komplexen Geräteaufbau am Computer zu planen trägt ebenso zur Erleichterung des Unterrichtsalltags bei.

SELBSTSTÄNDIGKEIT

Ein entscheidender Vorteil ist, dass sich die Schüler - bei entsprechender Vorbereitung - im Unterricht mithilfe eines Computers selbstständig gezielte Informationen für ihren Lernprozess beschaffen können. Als ideale Ergänzung zu Arbeitskarten können Bewegungsvorstellungen, Hilfestellungen oder ganze Übungsreihen an einer Notebookstation abgerufen werden. Für viele, wenn auch nicht für alle Lernenden, ist dies eine motivierende Art, ihren Lernprozess selbst in die Hand zu nehmen. Voraussetzung ist natürlich, dass entsprechende Lehr-/Lernmaterialien zur Verfügung stehen. Durch das selbstständigere Lernen wird die Lehrkraft im Unterricht entlastet und kann sich gezielt um einzelne Schülerinnen und Schüler kümmern. Gegebenenfalls können Schüler, die nicht am Unterricht teilnehmen, als Berater für die Mitschüler eingesetzt werden und bei unsachgemäßer Behandlung des Rechners oder der Materialien weiterhelfen.

COMPUTEREINSATZ

Im Mittelpunkt der Sportstunde steht natürlich die Bewegung und es kann nicht Ziel des Unterrichts sein, den Schulsport in den Computerraum zu verlagern. Sind Sporthalle oder Sportplatz aber einmal nicht nutzbar oder steht eine Vertretungsstunde in einer Klasse an, bieten sich zusätzliche Einsatzmöglichkeiten. Mithilfe von Internetseiten oder CD-ROMs/DVDs kann die nächste Sportstunde vorbereitet oder zusätzliches Wissen erarbeitet werden. Materialien über Sportarten, Bewegungsabläufe, Spiel Variationen, Aufwärmübungen oder Regeln können gesichtet und eigene Aufgabenstellungen bearbeitet werden. Für viele Kinder und Jugendliche ist der Computer ein Spielgerät. Lernsoftware nutzt diese Spielmotivation, um Wissen zu vermitteln. Auch für den Sportunterricht bietet sich eine solche Nutzung an.



SPORTTHEORIE

In der Sekundarstufe II hat die Sporttheorie einen wichtigen Anteil der Unterrichtsinhalte eingenommen und in den Sport-Lehrplänen taucht zunehmend die Nutzung des Internets auf. Besonders im Bereich der Bewegungslehre und Bewegungsanalyse bietet der Computer vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Digitalisierung und Auswertung von Videoaufnahmen, einfache biomechanische Analysen oder Phasenanalysen können das Bewegungsverständnis verbessern. Neben der Nutzung „fertiger“ Angebote aus dem Internet kann es vor allem in Oberstufenkursen vorteilhaft sein, wenn man zusätzlich eigene Material- oder Aufgabenpools anlegt, die von den Kursteilnehmern abgerufen werden können.



Für die Gestaltung einer Kurshomepage bietet sich die Nutzung einer Arbeitsumgebung wie dem Lehrer-Online-Netzwerk lo-net (www.lo-net.de) an: eigene Websites, passwortgeschützte „Klassenräume“, in denen Lehrer und Schüler Materialien einstellen und abrufen können. Zudem stehen Kommunikationstools wie E-Mail, Chat, Quickmessage zur Verfügung.

Leider fehlt vielfach das Moment der Qualitätssicherung im Internet. Vor allem dann, wenn Schüler selbstständig nach Informationen suchen sollen, kann es problematisch werden. Aufgabe der Lehrenden muss es deshalb sein, zu einem kritischen Umgang mit dem Medium anzuleiten, denn viele Sportseiten im Internet bieten durchaus fragwürdige Informationen an.

ROLF DOBER

Weitere Informationen

Lehrer-Online-Unterrichten mit digitalen Medien
www.lehrer-online.de/sport

Sportunterricht.de -
Materialien für Lehrer und Schüler
www.sportunterricht.de

Sportpädagogik-online -Mitmachprojekt für Sportlehrerinnen
www.sportpaedagogik-online.de